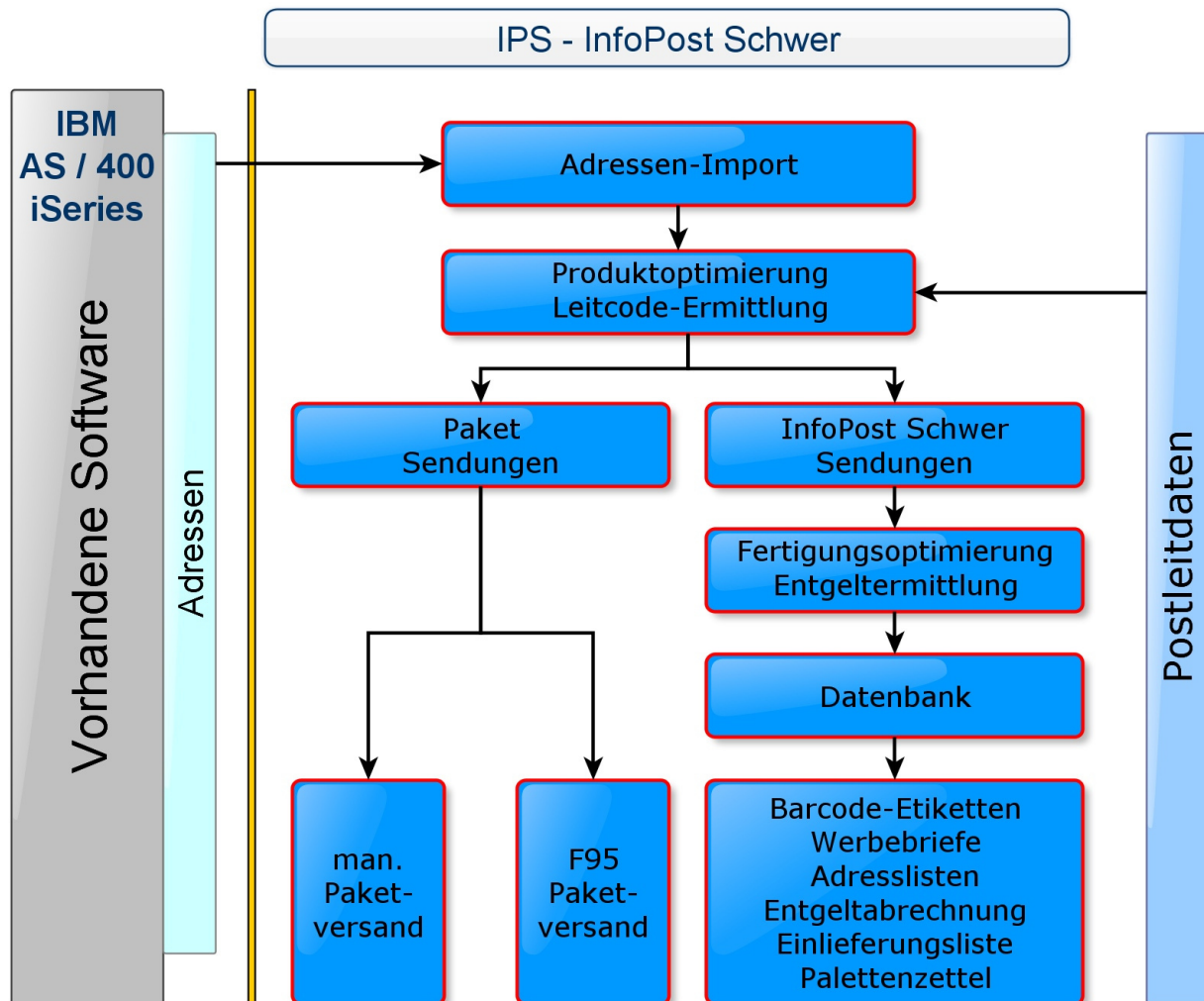


Übersicht



IPS steuert und optimiert den Versand von Mailings (z.B. Kataloge oder Muster) mit der Deutschen Post / DHL an Empfänger im In- und Ausland bis 10.000 Gramm Gewicht.

Anforderung

Die organisatorischen Möglichkeiten sollen optimal genutzt werden. Unter den jeweiligen Bedingungen sollen die niedrigsten Preise und die höchsten Rabatte erreicht werden.

Lösung

IPS steuert und optimiert den Versand von Infopost Schwer Sendungen der Deutschen Post DHL mit einem Gewicht zwischen 250 Gramm und 10.000 Gramm.

IPS optimiert alle Aussendungen, so dass geringe Gebühren bei möglichst hohen Nachlässen anfallen.

Im Ausnahmefall werden aus Infopost Schwer Sendungen automatisch Pakete.

Für jedes Post Produkt werden alle postalisch notwendigen Auswertungen und Ergebnisse erstellt bzw. alle Daten so zu Verfügung gestellt, dass die notwendigen Formulare ausgefüllt werden können. Hierzu gehören insbesondere Barcode-Etikett, Adressliste, Einlieferungsliste und Entgeltabrechnung.

Infopost Schwer ermittelt die günstigste Sendungsart für jede einzelne und alle übergebenen Adressen unter Beachtung von möglichen Zuzahlungen.

Immer dann, wenn die Post Vorleistungen honoriert, werden die Sendungen so sortiert und geordnet, dass der höchstmögliche Nachlass in Anspruch genommen werden kann.

Sendungen die aus der Infopost Schwer herausfallen, werden als Paket gefertigt. Dies geschieht mit unserem Modul F95 – Paket- und Palettenversand. In jedem Fall werden Versandkosten optimiert und der Ablauf und die Organisation verbessert.

IPS benutzt für die Ermittlung der Barcodes das RC Lizenzprodukt F95 – Paket- und Palettenversand. Diese Lizenz ist Voraussetzung für den Einsatz von Infopost Schwer, wenn die Leitcodes nicht vorgegeben werden. Als Ergebnis stehen Barcode-Etiketten, Serienbriefe, Mischdokumente und die Datenbankdatei zur Verfügung.

Vorgehensweise

Aus den zu Verfügung gestellten Adressen werden InfoPost schwer Sendungen oder Paketsendungen erstellt. Für die Fertigung von Paletten ist ein Optimierungsverfahren enthalten. Die Sendungen die nicht als Infopost Schwer möglich sind (z.B. durch Menge oder Preis), werden als Pakete behandelt.

IPS erstellt je Sendung ein Barcode-Etikett. Je Einlieferung werden Statistiken und die Unterlagen für die Postabrechnung erstellt. Eine Ausgabedatei für die Weiterverarbeitung ist möglich.

Bei der Produktoptimierung ermittelt IPS die günstigste Sendungsart in Abhängigkeit von den Vorgaben und Tarifen der Post. Hierzu gehören z.B. Format, Gewicht, Mindestmenge und Zielfrachtpostzentrum. Insbesondere durch Beachtung von möglichen Zuzahlungen entstehen die geringsten Versandkosten. Immer dann, wenn für Sendungen Zuzahlungen erforderlich sind wird alternativ der Versand als Paket mit Barcode-Etikett geprüft.

Die Fertigung von Paletten oder Rollbehältern wird so optimiert, dass für möglichst viele Sendungen das geringste Entgelt und die höchstmögliche Entgeltermäßigung in Anspruch genommen werden kann. Die Sendungen, die nicht als InfoPost schwer möglich sind (z.B. durch Format, Gewicht, Mindestmenge), werden als Paket mit Barcode-Etikett produziert.

Eingaben

Die zu verarbeitenden Daten werden als Arbeitsdatei Infopost Schwer zur Verfügung gestellt. Über Importfunktionen (kundenspezifische Programme) ist auch die Datenübernahme in die Arbeitsdatei möglich.

Vom Benutzer werden für jede Aussendung alle notwendigen Steuerungswerte in einer Stammdatei angelegt oder kopiert. Die Informationen die sich selten oder nicht ändern, sind im Werteverzeichnis verschlüsselt.

Hierzu gehören zum Beispiel:

- Sendungsgewicht, Länge, Breite, Höhe
- Bibliotheksname und Dateiname der Arbeitsdatei
- Adresse des Einlieferers Adresse des Absenders, Bankverbindung
- Kundennummer der Post, Mindestmenge, Palettenmenge

Verarbeitung

Ein Job besteht aus bis zu zwei Hauptteilen, die hintereinander ablaufen:

- Infopost Schwer
- Paket

Zu Beginn eines Jobs werden alle möglichen Summen gebildet. Danach erfolgt die Produktoptimierung. Je Hauptteil erfolgt eine separate Palettenoptimierung. Danach werden die in der Summendatei durch die Optimierung vergebenen Kennzeichnungen in die Arbeitsdatei übertragen. Anschließend werden Palettennummern vergeben.

Bei der Optimierung wird nach Produkt und Fertigung unterschieden. Die Produktoptimierung sorgt dafür, dass für die gegebene Anzahl von Adressen in einem Zielgebiet das preiswerteste Produkt zugeordnet wird. Bei der Fertigungsoptimierung werden jeweils die Paletten gebildet, die den höchsten Nachlass begründen.

Ausgaben

Je nach Anforderung werden je Hauptteil folgende Ausgaben erzeugt:

- Adresslisten
- Barcode-Etiketten
- Einlieferungslisten / Entgeltabrechnung
- Datenbankdatei

*Für weitere Fragen zum Produkt steht Ihnen das Team der Rhenania Computer GmbH jederzeit unter Tel.-Nr.: **02224/96000-0** zur Verfügung oder besuchen Sie unsere Webseite unter www.rhenania.biz*